

# In Bern geht es um die Tickets

Erstes Jubiläum für das CVI Bern, das einzige internationale Voltigierturnier der Schweiz: Zum fünften Mal steht der Anlass im Nationalen Pferdezentrum an und bringt die Elite lückenlos am Start – es geht schliesslich um die Qualifikationen für die Championate.

text **Esther Di Maria** fotos **Daniel Kaiser**

**G**ross ist die Vorfreude auf das CVI Bern, welches über die Pfingsttage bereits zum fünften Mal in Folge stattfindet. Auf der Anlage des NPZ werden vom 7. bis 10. Juni 2019 voraussichtlich über 120 AthletInnen auf mehr als 60 Pferden erwartet. Co-OK-Präsidentin Gabie Laffer freut sich, dass alles nach Plan verläuft und sich alle im Fahrplan befinden. Eine Neuerung ergibt sich für Einzelstarter Senioren/Junioren 1\*. Sie können mit entsprechenden Noten

zusätzlich in der Kategorie 2\* starten. Unterstützt wird das OK von über 150 Freiwilligen.

## Gesamte Elite am Start

Als OK-Co-Präsident engagiert sich auch dieses Jahr der amtierende Schweizer Meister Lukas Heppler. Nebst Heppler wird die gesamte Schweizer Elite am Start vertreten sein, dient der CVI Bern doch als Qualifikation für die internationalen Championate 2019. Vor allem bei den-



Junioren Damen zeichnet sich ein Wettstreit um die drei zur Verfügung stehenden Plätze ab. Schweizer Meisterin Danielle Bürgi (Sunegg) und Samira Garius (Montmirail) sicherten sich am CVI im italienischen Portogruaro den ersten und zweiten Platz, zwei Wochen später tauschten sie in Ermelo (NL) die Ränge. International sind die beiden auf Livanto Cha CH an der Longe von Mirjam Degiorgio unterwegs. Auch die Lütisburgerin Daria Gallo konnte am CVI in Saumur auf

Von Platz vier zu Silber am Weltcup Final in Saumur: Marina Mohar auf Forever du Chalet CH mit Simone Aebi, der Weltcup-siegerin 2016, an der Longe. (oben)

In Bern wird der Junior Sven Ris wohl wieder wie in Saumur den Sieg vor Augen haben. (links)

Daria Gallo verbuchte am CVI in Saumur auf Acardi Van De Kapel an der Longe von Martina Büttiker einen Sieg. (rechts)



Acardi Van De Kapel an der Longe von Martina Büttiker bereits einen Sieg verbuchen. Mit Joana Mumprecht (Cudrefin) stand als dritte auch in Saumur eine zweite Schweizerin auf dem Treppchen (LF Kathrin Mumprecht/First Nobody). Der Lütisburger Junior Sven Ris kehrte ebenfalls siegreich aus Frankreich zurück (LF Martina Büttiker/Acardi Van De Kapel). Gespannt darf man auf die Teambewerbe sein, wo die Elitemannschaften von Lütisburg und Harlekin das erste Mal aufeinandertreffen werden. Die Lütisburger konnten seit 2015 den CVI Bern stets für sich entscheiden. Umkämpft ist auch die Qualifikation bei den Junioren. Die beiden Kadernschaften von Athleta (Biel) und Harlekin möchten für die Schweiz an die WM.

### Heimatmosphäre als Anreiz

Der Start am CVI Bern ist jeweils für die Bernerin Ilona Hannich etwas ganz Besonderes. Hannich und Longenführerin Barbara Zürcher haben das Weltcupfinale in Saumur vor allem genutzt, um dem jungen Pferd Colonel von Forst Sicherheit zu geben. Er hat diese Auftritte gemäss Hannich hervorragend genutzt. Die Berner sind vom Potenzial ihres Pferdes überzeugt und wenn sich alles wie gewünscht entwickelt, können die Kürschwierigkeiten bald angehoben werden. Besonders ist für Hannich in Bern vor allem auch die Atmosphäre mit dem Start in der gewohnten Umgebung und den vielen Besuchern aus Familie und Freundeskreis. Die Tage am CVI Bern sind für sie aber auch immer sehr intensiv. Wie alle vom NPZ Bern ist sie vom Aufbau bis zum Abbau im Dauereinsatz und hilft von der Festwirtschaft bis zur Stallkontrolle aus, wo sie gerade gebraucht wird. Sie wünscht sich für ihre Berner, dass es für alle ein erfolgreiches Erlebnis wird und sie zeigen können, was sie geübt haben – gelingt es nach Wunsch, ist sie überzeugt, dass die NPZler vorne mitmischen.

## Weltcup-Podestplätze für Voltigierfrauen

Gross war die Spannung vor dem Weltcup Finale im Saumur. Würde es nach Simone Aebi-Jäiser (Saison 2015/16) einer zweiten Schweizerin zum Sieg reichen? Vor dem finalen Durchgang lag die deutsche Janika Derks vor Landsfrau Kristina Boe, gefolgt von Nadja Büttiker (Lütisburg) und Marina Mohar (VC Harlekin). Derks liess sich den Sieg nicht mehr nehmen. Boes Pferd Highlander W beendete die letzte Kürdarbietung seiner Athletin drei Galoppsprünge zu früh, wodurch diese einen Sturz in Kauf nehmen musste und zurückfiel. Einen Sprung nach vorne machte Marina Mohar auf Forever du Chalet CH an der Longe von Simone Aebi. Dank zwei starken Durchgängen sicherte sie sich den zweiten Schlussrang. Nadja Büttiker komplettierte als dritte das Podest (LF Monika Winkler/Keep Cool III). Auf dem fünften Platz beendete Ilona Hannich (NPZ) auf Colonel von Forst an der Longe von Bar-

bara Zürcher den Final. Mit Lukas Heppler (NPZ) war bei den Herren auch ein Schweizer dabei. Er kam auf Keep Cool III an der Longe von Monika Winkler nicht ganz fehlerfrei durch und schloss auf dem achten Rang ab. Den Sieg holte sich der Kolumbianer Juan Martin Clavijo vor den Deutschen Jannik Heiland und Thomas Brüsewitz. Der Sieg von Clavijo darf als halber Schweizer Triumph gefeiert werden, er turnte auf Forever du Chalet CH an der Longe von Simone Aebi. Im Pas de Deux war die Schweiz mit dem Bieler Duo Zoe Maruccio/Syra Schmid vertreten. Das einzige Frauenduo sicherte sich mit Latino von Forst an der Longe von Michael Heuer den dritten Platz.

Der Bieler Longenführer Michael Heuer (rechts) brachte Zoe Maruccio und Syra Schmid als einziges Frauenteam im Pas de Deux auf Platz drei.

